



Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über 100 zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Abverwaltung: Deutschland und EU: Oliver Schippers, versand@joel-news.net, Schweiz: Peter Schäublin, info@focusuisse.ch. Jahresabo: 30,00 € / 48,00 CHF bei Mailzustellung und 35,00 € / 55,00 CHF bei Post- oder Faxzustellung.

WELTWEIT: Christen werden am meisten verfolgt

In keiner anderen Weltreligion wird soviel gelitten wie im Christentum. Etwa 90% aller Märtyrer sind Nachfolger von Jesus Christus. Man schätzt, dass jährlich 90.000 Christen aufgrund ihres Glaubens ermordet werden. Diese Information können wir dem „Märtyrer 2006“ (einem jährlichen Report) entnehmen, der von der deutschen Agentur Idea herausgegeben wird. Die Untersuchung zeigt, dass drei Viertel aller religiös motivierten Torturen an Christen verübt werden. Von den etwa 2,2 Milliarden Christen weltweit werden etwa 10% verfolgt oder wegen ihres Glaubens zumindest benachteiligt. Der ständig zunehmende Druck auf die Christen hängt direkt mit dem Wachstum der Gemeinden in den afrikanischen und asiatischen Ländern zusammen, erzählt uns Thomas Schirmmacher, einer der Autoren des Reports. In den meisten dieser Länder unterstützt die Regierung die dort traditionell verankerten Religionen als Teil einer nationalen Strategie. Andere, fremde Religionen wie z.B. der christliche Glauben werden in diesen Ländern durch die Regierung unterdrückt; Christen werden diskriminiert oder durch Gewalt unter Druck gesetzt, so in Indien, Indonesien, Bangladesch und Pakistan – um nur einige der Länder zu nennen, in denen diese Dinge passieren. Der jährliche Report zeigt auch, dass sich die Lage der Christen in Eritrea sowie im Irak verschlechtert hat: Im Irak werden die Christen in ihren Kirchen immer wieder durch Bombenattentäter bedroht. Deshalb haben sich viele Christen entschieden, den Irak zu verlassen. In Eritrea sitzen etwa 1900 Menschen wegen ihres Glaubens im Gefängnis. Etwa 90% davon sind Christen. Letzten Monat wurden zwei Christen in der Hauptstadt Amara sogar zu Tode gefoltert. Die Autoren des Reports rufen zur Unterstützung der verfolgten Christen auf.

Quelle: <http://www.idea.de>

WELTWEIT: Kindergebetsbewegung breitet sich aus

Vor sechs Wochen kamen 170 Abgeordnete des Kinder-Gebets-Netzwerks aus 50 Nationen zusammen. Sie trafen sich zu einer einzigartigen Konsultation in Malaysia. Es war eine Zeit, um von Gott zu hören und Erlebnisse und Strategien auszutauschen, wie Kinder ermutigt werden können, sodass sie als Gottes „Agenten“ durch Gebet Veränderungen für ihre Dörfer, ihre Nationen und die Welt bewirken können.

Es scheint, dass in vielen Ländern eine Gebetserweckung unter Kindern im Gang ist. Eine Gebetsbewegung entstand, als in einem indischen Kinderheim Mädchen dazu angehalten wurden, Bibelverse zu lesen und auswendig zu lernen. Gott offenbarte ihnen daraufhin die Wahrheit und Realität seines Wortes. Die Kinder erlebten erstaunliche Antwort auf ihre Gebete, ganz nach 1. Korinther 1,27: Gott erwählt sich die Schwachen, um die Starken zu beschämen. Und Gott schätzt die Offenheit, die Bescheidenheit, den Eifer und den Glauben der Kinder. Einer der Organisatoren des Treffens erzählt: «Uns wurde vor Augen geführt, wie strategisch das Gebet der Kinder sein kann und dass Gott ihren Lobgesang benützt. „Aus dem Mund der Kinder erklingt dein Lob. Es ist stärker als das Fluchen deiner Feinde“ (Psalm 8,2). Das Gebet der Kinder sollte nicht nur auf die Belange ihres unmittelbaren Umfelds beschränkt werden, sondern wir müssen die jungen Menschen ausrüsten, dass sie für globale Ereignisse, wie Politik, benachteiligte Kinder, HIV/AIDS usw. beten können. Wenn sie die Autorität annehmen, die Gott ihnen geben wird, werden wir unglaubliche

Veränderung erleben. Wir sind sehr ermutigt worden durch Geschichten, in denen Gott das Leben von Kindern verändert hat: Kinder, die vielerorts als die Geringsten der Gesellschaft angesehen werden, wurden von Christen unterstützt und dann von Gott mächtig fürs Gebet gebraucht.»

Die Kinder selbst waren als Teil der Konsultation ebenfalls anwesend. Die Organisatoren regten an, dass Kinder nicht von Erwachsenen getrennt werden, sondern vollwertig als ein Teil des Leib Jesus anerkannt werden. Die Organisatoren möchten, dass sich Kinder-Gebetsbewegungen Hand in Hand mit existierenden Gebetsbewegungen in allen Regionen dieser Welt weiter entwickeln können.

Quelle: Jane Mackie, John Robb und andere.

Es gibt viele Webseiten über Kindergebetsbewegungen. Hier einige Links:

<http://www.kidspray.org.au> / www.kidsprayer.com / www.childrensprayernet.net / www.godprayer.net / www.kidsinministry.com / www.viva.org/?page_id=92 / <http://livedigital.com/content/52110> (Video) / www.navpress.com/Magazines/PrayKids/ (Magazin)

ZIMBABWE: Gemeindeleiter schließen sich zusammen

In Zimbabwes Hauptstadt Harare haben sich am 29. Oktober in aller Öffentlichkeit Gemeindeleiter dafür entschuldigt, dass sie nichts dagegen unternommen haben, dass sich ihr Land in den letzten sechs Jahren in einen trostlosen, nur noch politisch und wirtschaftlich orientierten Staat verwandelt hat, und dafür, dass sie nicht an dem national stattfindenden Heilungsprozess beteiligt waren, berichtete die Associated Press AP. «Wir geben zu, dass wir versagt haben, weil wir keine Einigkeit zeigten», sagen Leiter der Evangelical Fellowship, des Zimbabwe Counsel of Churches und der Roman Catholic Bishops. In Luveve, westlich von Harare, erlebt Evangelist Christopher Alam weitere positive Veränderungen: «Dies ist die Zeit der Gegenwart Gottes und Erneuerung in Zimbabwe», sagt er nach Beendigung seiner Evangelisationskampagne. Menschen, die von Dämonen besessen waren, wurden befreit, Menschen warfen ihre Krücken weg und konnten wieder gehen, große Tumore verschwanden spurlos, und verkrümmte Glieder wurden wieder gerade.

Quelle: MNN

WELTWEIT: Warum Gott ganze Nationen heraufruft

„Nationen – Gottes erwählte Bundespartner“ ist ein Buch, das eingeschlossene Denkmuster verändern will. Verfasser Pieter Bos, (holländischer Autor und internationaler Gebetsleiter), enthüllt darin die Bedeutung des Bundes, den Gott mit den Nationen hat. Es schärft und erneuert den Blick auf die Beziehung zwischen Gott und Staaten sowie zwischen Kirche und Staat. Des Weiteren macht es uns bekannt mit dem Konzept von Identitäten (Corporate Identities) von Nationen.

Ein Interview von Steve Eastman mit Pieter Bos findet man auf http://www.openheaven.com/forums/forum_posts.asp?TID=12852&PN=1&TPN=1

Buchbestellung unter <http://www.servingthenations.org/booktde.htm> oder auch direkt beim JoelNEWS-Versand (Adresse siehe Impressum – der Versand erfolgt auf Rechnung, versandkostenfrei. Allerdings haben wir für das Buch eine Lieferzeit von 14 Tagen)

Der Versand der JoelNEWS erfolgt zwischen Donnerstag und Sonnabend **Die nächste Ausgabe erscheint in der 46. Kalenderwoche.**